

Wege zur Sprache

Meine Stellungnahme bezieht sich auf das Thema Wege zur Sprache, die nicht nur in Linguistik, sondern auch in andere Disziplinen, wie z. B. Entwicklungspsychologie geteilt wird. Bei der Forschung werden Spracherwerb und Sprachlernen unterscheidet.

Kinder beherrschen die Strukturen, jedoch mit einigen Regeln. Da sie nur eine begrenzte Anzahl von Regeln verwenden, weichen sie von einigen Normen der Muttersprache ab. Bei der vollständigen Sprachentwicklung sollten die Kinder von ihren Eltern nicht korrigiert werden.

Für Schüler wäre es besser, nicht nur vom Lehrer bewertet zu werden, weil auch die Möglichkeit des Sprachkontakts oder Maß der Motivation wichtig sind.

Um den Spracherwerb zu verbessern, bevorzugen die Kinder den Aufbau von sozialen Kontakten vor der Weitergabe der Informationen. Es handelt sich z. B. um Korrespondenz, Schüleraustausch oder Klassenfahrten.

Im Gegenteil zu den Kindern werden die Erwachsenen mit dem Sprachkontakt nicht unbedingt verbunden.

Mit dem Inhalt dieses Artikels bin ich einverstanden. Die Kinder lernen Sprachen, um neue Kontakte zu gewinnen, nicht nur um Informationen weiterzugeben. Korrespondenz, Schüleraustausch und Klassenfahrten helfen ihnen dabei.

Aufgrund meiner Erfahrungen würde ich sagen, dass sowohl Strukturen als auch Abweichungen von den Normen der Muttersprache eine wichtige Rolle spielen.